

# Backnanger Stadtchronik 2000

Von Helmut Bomm

## 2000

12. Januar

Im Rahmen der „Lokalen Agenda 21“ arbeiten in der Stadt die vier Arbeitskreise „Soziale Verantwortung“, „Stadtökologie und Verkehr“, „Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbewusstsein“, und „Alternative Energien und Umwelttechniken“. Im Rahmen einer kleinen Serie stellen sich diese Arbeitskreise in der Backnanger Kreiszeitung vor.

14. Januar

Die höchste Auszeichnung, die eine Stadt verleihen kann, wird im Rahmen des Neujahrsempfangs an den einstigen Oberbürgermeister Martin Dietrich verliehen, er ist Backnangs neuer Ehrenbürger. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt sagte in seiner Laudatio, Martin Dietrich habe die Pflichten eines Oberbürgermeisters mit großem Engagement angenommen und mit Leben erfüllt.

„Baccananc Historica – Die Geschichte der Stadt im Jahrhundert-Takt“ ist der Titel einer



*Historischer Augenblick: OB Jürgen Schmidt überreicht an Martin Dietrich die Ehrenbürger-Urkunde „als Anerkennung seiner bleibenden Verdienste, die er sich als Oberbürgermeister in den Jahren 1966 bis 1986 erworben hat“.*

Broschüre, die im Rahmen des Neujahrsempfangs vorgestellt wird. Autor ist Carsten Kottmann, Herausgeber die Stadt Backnang.

Tödliche Vergiftungen erleidet ein 21-jähriger bei einem Brand in seiner Wohnung. Er hatte sich ein Essen zubereiten wollen und war eingeschlafen. Die eingeschalteten Herdplatten entwickelten dann einen Brand mit starker Rauchentwicklung.

19. Januar

Joachim von Lyncker wird nach siebenjähriger Tätigkeit als Stadtführer und Mitarbeiter der Techniksammlung von Oberbürgermeister Jürgen Schmidt verabschiedet.

20. Januar

Die neu gestaltete Internet-Homepage der Stadt erweist sich als modernes Informations- und Kommunikationsmedium. Adresse: [www.backnang.de](http://www.backnang.de)

25. Januar

Thilo Schwenk, Klassenstufe 13 am Backnanger Gymnasium in der Taus, hat die ersten zwei Auswahlrunden auf Landesebene zur Chemie-Olympiade 2000 gewonnen. Der Landesieger nimmt nun an den Auswahlrunden auf Bundesebene teil.

26. Januar

Forstdirektor Helm-Eckart Hink, der 22 Jahre an der Spitze des Staatlichen Forstamts Backnang stand, wird in einer Feierstunde in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche namhafte

Redner würdigten die Verdienste von Hink als „Forstmann mit Leib und Seele“ sowie sein vielseitiges ehrenamtliches Wirken, etwa als Geschäftsführer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und Naturschutzbeauftragter des Rems-Murr-Kreises. – Als Nachfolger wurde Oberforststrat Martin Röhrs in sein Amt als neuer Leiter des Staatlichen Forstamts eingeführt.

27. Januar

Einstimmig verabschiedet der Gemeinderat den knapp 162 Millionen Mark umfassenden Haushalt für das Jahr 2000. Damit wurde erstmals seit Jahren ein Haushaltsentwurf wieder einmütig abgesegnet. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt wertet dies als „sehr gute Grundlage für die Arbeit im Jahr 2000“.

Der Steinbacher Ortsvorsteher und Ortschaftsrat Jörg Krämer wird nach 23jähriger erfolgreicher Tätigkeit verabschiedet. Krämer wurde als Nachfolger von Anwalt Sanzenbacher 1977 erstmals als Anwalt von der Steinbacher Bevölkerung gewählt. Wie Oberbürgermeister Jürgen Schmidt in seiner Dankansprache sagte, wurde infolge einer neuen Verfassung ab 1989 aus dem Anwalt der Ortsvorsteher. Zu den zahlreichen wichtigen Projekten, die während seiner Amtszeit durchgeführt wurden, zählte der OB unter anderem die Erweiterung des Kindergartens und des Friedhofs, die Neugestaltung des Lindenplatzes, die Neuanlage des Sportplatzes und die Dorfsanierung. – Als Ortsvorsteher-Nachfolger wird Helmut Heinz in sein Amt eingeführt.



Wechsel an der Spitze des Staatlichen Forstamtes: Helm-Eckart Hink (rechts) wurde verabschiedet. Nachfolger ist Martin Röhrs.



Abschied und Neubeginn: Steinbachs Ortsvorsteher Jörg Krämer (rechts) und sein Nachfolger Helmut Heinz.



*Vor dem neuen Firmenlogo in der Gerberstraße 33 (von links): Jürgen Beer, Geschäftsführer der deutschen Marconi Communication GmbH, Peter Brown, Präsident von Marconi für Europa, den Nahen Osten und Afrika, Oberbürgermeister Jürgen Schmidt, und Chief Executive Martin Eastal, Chelmsford.*

#### 1. Februar

Ein bedeutender Tag für Backnang: Am 1. Februar übernimmt der Weltkonzern Marconi, der seine Wurzeln in der Partnerstadt Chelmsford hat, den Bereich Öffentliche Netze von Bosch. Backnang ist nun Stammsitz der Firma Marconi in Deutschland. Optimismus ist Trumpf, als sich die Führungsspitze der Öffentlichkeit vorstellt. Für den Standort Backnang bedeute dieser Tag den „Sprung in die Bundesliga“ formuliert Deutschland-Geschäftsführer Jürgen Beer. Marconi sucht dringend nach neuen Kräften. Die nach wie vor in Backnang ansässige Raumfahrtsparte von Bosch mausert sich zu einem neuen Unternehmen. Am 1. September wird die BoschSatCom GmbH als Tochter der Bosch Telecom GmbH offiziell gegründet.

#### 3. Februar

Albert und Lore Widmann feiern im Wohnstift am Berg ihre diamantene Hochzeit. Beide hatten sich 1936 in Calw kennengelernt, als Albert Widmann dort seine erste Dienststelle

als Vikar erhielt und der dortige Dekan und Pfarrer hatte eine Tochter namens Lore, die war gelernte Werklehrerin. 1943 erhielt Widmann „in Abwesenheit wegen Kriegsdienst“ seine erste Pfarrstelle in Nellingen. Von 1956 bis 1968 war er Pfarrer an der Stadtkirche in Esslingen und von 1968 bis zum Ruhestand im Mai 1979 Dekan in Backnang. Seit 27 Jahren ist Lore Widmann Leiterin des Bastelkreises der Stiftskirchengemeinde. Beide Eheleute sind Ehrenmitglieder des Vereins Kinder- und Jugendhilfe.

Beim Preisträgerkonzert „Jugend musiziert“ im Bürgerhaus konnte Oberbürgermeister Jürgen Schmidt mit Recht stolz sein auf die jungen Backnanger Instrumentalisten. Von 250 Teilnehmern beim 37. Regionalwettbewerb kamen 33 aus Backnang und errangen 35 Preise.

#### 4. Februar

Ernst Hövelborn erhält bei einer Feierstunde im Helferhaus eine hohe Auszeichnung; Oberbürgermeister Jürgen Schmidt überreicht ihm auf Beschluss des Gemeinderats in Würdigung



*Ernst Hövelborn erhält von OB Schmidt den Backnanger Teller.*

seiner besonderen Verdienste um das Wohl der Stadt und ihrer Bürger den Ehrenteller. Der OB würdigte in seiner launigen Rede das ehrenamtliche Engagement Hövelborns als 1. Vorsitzender des Heimat- und Kunstvereins und Künstler.



*Das Haus in der Marktstraße 30 brannte lichterloh.*

13. Februar

Beim Brand eines Wohnhauses in der Marktstraße 30 entstand in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude ein Sachschaden von 750 000 Mark. In der Weinstube Kunberger im Erdgeschoss wurde Schaden vor allem durch Löschwasser angerichtet. Die Schäden am Nachbarhaus werden auf rund 100 000 Mark beziffert.

19. Februar

Herbert Braun und Wilhelm Trostel erhalten die Johannes-Brenz-Medaille der Evangelischen Landeskirche für ihr jahrzehntelanges Wirken im Stiftskirchengemeinderat und der Bezirkssynode.

26. Februar

Nach dem Orkan Lothar am zweiten Weihnachtsfeiertag 1999 klappte in der Stiftskirchenmauer ein 25 Quadratmeter großes Loch. Nach Untersuchungen und Vergaben wird jetzt die Reparatur eingeleitet, die voraussichtlich 100 000 Mark kosten wird.

Bei der 9. Backnanger Sport-Party im Bürgerhaus ehrte die Stadt viele erfolgreiche Sportler. Im Rahmen der Sport-Party erfolgte die Ehrung der BKZ-Sportler des Jahres 1999. Von den Lesern wurden gewählt das Männerteam der Judokas, bei den Männern Turner Steffen Sanzenbacher und bei den Frauen Judokämpferin Tina Lamsfuß.



*Ein Teil der Stiftskirchenmauer stürzte nach dem Orkan Lothar den Hang hinunter.*



*Chefarztwechsel am Kreiskrankenhaus Backnang: Landrat Horst Lässig verabschiedet den bisherigen Leiter der Frauenklinik Dr. Karl-Reinald Baum (links), und hieß als dessen Nachfolger Dr. Erwin Helwig (rechts) willkommen.*

29. Februar

Chefarzt Dr. Karl-Reinald Baum wird nach fast 28-jähriger Tätigkeit am Kreiskrankenhaus Backnang verabschiedet. Wie Landrat Horst Lässig in seiner Dankansprache sagte, haben in dieser Zeit rund 24 500 Kinder das Licht der Welt erblickt. Lässig: „Dr. Baum ist ein anerkannter und geschätzter, engagierter, fachkundiger, bei Mitarbeitern und Patienten gleichermaßen beliebter Arzt und Chefarzt“. Dr. Baum war von 1984 bis 1992 Ärztlicher Direktor des Kreiskrankenhauses. Als neuen Leiter der Frauenklinik führte der Landrat den 46-jährigen Dr. Erwin Helwig ein, der zuletzt Chefarztstellvertreter an der Städtischen Frauenklinik Heilbronn war.

9. März

Dipl. Ing. Klaus Koehler feiert seinen 70. Geburtstag. Der frühere Deutsche Hochschulmeister am Reck hat vielfache Verdienste in Turngau und Sportkreis und ist Ehrenmitglied der TSG 1846.

16. März

Nach einem Großbrand in Rielingshausen zog eine giftige Rauchwolke in Richtung Backnang. Die Bevölkerung wurde durch Lautsprecher- und Riodurchsagen gewarnt. Doch bald stellte der Messtrupp der Backnanger Feuerwehr fest, dass es keine überhöhten Schadstoffe, wohl aber eine Geruchsbelästigung gab.

18. März

Gustav Burgel feiert seinen 75. Geburtstag. Der Geschäftsmann wurde in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die Stadt mit der Backnanger Kanne ausgezeichnet.

Nach 15-jähriger Kommandantentätigkeit wurde in einer eindrucksvollen Hauptversammlung Stadtbrandmeister Werner Lutz verabschiedet. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt überreichte Lutz die Ernennungsurkunde zum Backnanger Ehrenkommandanten. Kreisbrandmeister Idler zeichnete ihn mit dem Goldenen Feuerwehrabzeichen, der höchsten Auszeichnung des Deutschen Feuerwehrverbands aus. Zu seinem Nachfolger wählte die Wehr in der Versammlung mit 103 von 145 Stimmen Hans Schlipf.

Am 1. März 1980 begann in der Albertstraße der Dritte-Welt-Laden, der später in Eine-Welt-Laden umbenannt wurde; das Geschäft befindet sich seit 1. März 1997 Am Schillerplatz. Das Fest des 20-jährigen Bestehens wird mit einer lateinamerikanischen Nacht im Bürgerhaus begangen. Mehr als 25 ehrenamtliche Mitarbeiter betreiben den Laden mit einer hauptamtlichen Kraft. Durch dieses große Engagement ist der Laden ein fester Bestandteil in Backnang geworden, wodurch rund 1500 Familien in Südamerika eine Überlebens- und Entwicklungschance haben.

6. April

Mehr Brücken über die Murr, Kunst zwischen den Bäumen des Burgbergs und ein Stiftshof, dessen Flächen leicht gefaltet sind.



*Werner Lutz (links) und sein Nachfolger, der neue Feuerwehrkommandant Hans Schlipf.*

Diese und andere ausgefallenen Ideen entwickelte ein Team aus Fachleuten verschiedener Disziplinen im Rahmen des Projekts „Offene Räume“ im Gemeinderat. An Vorstellungen, wie das Areal Bleichwiese/Murr/Burgberg-Stiftshof umgestaltet werden kann, daran fehlt es nicht. Schließlich bietet Backnang „sehr viele Qualitäten, auf denen man aufbauen kann“. Das sagte die amerikanische Landschaftsgärtnerin und Professorin Robin Winogrand, die jetzt ihre Ideen und die ihrer Mitstreiter, der spanischen Architekten und Künstler aus Köln den Stadträten erläuterte.

12. April

Bei der ersten Renovierung des Rathaus-Sitzungssaales seit 1938 wurde hinter der Holzvertäfelung ein Brief von 1938 gefunden, in dem die damalige Renovierung als „Zwitterding“ bezeichnet wird.

13. April

Die neue Filiale des Lidl-Lebensmittelmarktes in der Weissacher Straße 81–85 bietet eine reichhaltige Sortimentsauswahl mit über 1 200 verschiedenen Artikeln.

Bei der Eröffnung der neuen Sportabteilung des Hauses Max Mayer bietet sich den Kunden ein völlig verändertes, wesentlich moderneres Bild. Allein die Verkaufsfläche wurde von 450 auf über 1 000 Quadratmeter vergrößert.

13. April

Erstmals seit Bestehen des Kulturamts im Jahr 1993 sind alle Mitarbeiter gemeinsam in einem Gebäude untergebracht, nämlich in den bisherigen Räumen der Jugendmusikschule im Bandhaus. Bisher befanden sie sich im Rathaus und im Bürgerhaus.

Eröffnung der im Universum-Gesamtkonzept vorgesehenen Gastronomiefläche. Diese Rolle übernimmt „Schatzi's American Bar & Restaurant“. Das Lokal hat knapp 100 Plätze und einen Barbereich für rund 40 Personen.

15./16. April

Das 125-Jahr-Jubiläum der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Backnang (Baptisten) war der Anlass zu einem fröhlichen Gemeindefest.

17. April

Die Post befindet sich jetzt im Biegel; die bisherigen Standorte Bahnhofstraße und See-



*Beginn der Renovierungsarbeiten im gotischen Chor der Michaelskirche.*

hofweg sind – zum Bedauern vieler – geschlossen.

18. April

Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben mit der Ausräumung des gotischen Chors der ehemaligen Michaelskirche (Stadtturm) begonnen. Das Treppenhaus muss komplett weg, damit die Raumwirkung des historisch bedeutenden Gemäuers wieder erlebbar wird.

19. April

Die TSG Backnang 1846 Turn- und Sportabteilungen, mit 4550 Mitgliedern stärkster Backnanger Sportverein, plant auf dem Hagenbach den Bau einer neuen Sporthalle. Dies wird in der Hauptversammlung mitgeteilt.

20. April

Der Rotary Club stellt der evangelischen Diakoniestation Backnang mit aktiver Unterstützung der Firma HBM Automobile ein neues Fahrzeug zur Versorgung von kranken und behinderten Menschen zur Verfügung.

22. April

Fritz Holzwarth, der bekannte Gärtnermeister, feiert seinen 80. Geburtstag. 35 Jahre lang war er Vorsitzender des Bezirksverbands der Gartenfreunde und über 50 Jahre Fachberater. Er ist Ehrenvorsitzender des Bezirksverbands und erhielt u. a. den Ehrenteller der Stadt.

24. April

Ursula Hegelmaier feiert ihren 80. Geburtstag. Auf ihre Initiative wurde 1970 der Verein Kinder- und Jugendhilfe gegründet, deren Vorsitzende sie zehn Jahre lang war. 1981 wurde der Ehrenvorsitzenden die Verdienstmedaille des Landes verliehen; 1995 der Ehrenteller der Stadt. Sie beherrscht meisterhaft die Kunst des Scherenschnitts.

26. April

Ulrich Schielke, der ehemalige Rektor der Max-Eyth-Realschule, stirbt im Alter von 79 Jahren. Der in Wriezen an der Oder Geborene studierte Malerei und Graphik an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin. Nach Kriegsdienst, Gefangenschaft und Ausbildung zum Lehrer arbeitete er als Kunsterzieher an Realschulen. Von 1968 bis 1981 leitete er sehr erfolgreich die Max-Eyth-Realschule; auch war er von 1971 bis 1981 geschäftsführender Schulleiter der Backnanger Schulen. Nach seiner Pensionierung widmete er sich seiner künstlerischen Begabung.

27. April

Ernst Palmbach, Gründer und Inhaber vom Wohnland Backnang-Waldrems, feiert seinen 90. Geburtstag. In seinem Unternehmen sind über 200 Mitarbeiter beschäftigt, im Wohnland-Einkaufszentrum mit 21 Fachgeschäften nochmals über 120 Mitarbeiter.

29. April

Einweihung des Rathausumbaus und des neuen Feuerwehrgerätehauses in Strümpfelbach. Seit vielen Jahren bestand der Wunsch nach zeitgerechten Versammlungsräumen für Vereine und Institutionen. Der Versammlungsraum hat eine Fläche von 90 Quadratmeter und bietet etwa 100 Personen Platz. Das ehemalige Milchhäusle wurde abgebrochen. Im Neubauteil befinden sich die Räume für die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr. Die Kosten für Neubau und Sanierung belaufen sich auf etwa 1,2 Millionen Mark.

30. April

Die TSG Backnang Tennis besteht seit 75 Jahren; eine Hand voll Tennisspieler gründete 1925 den Verein, der heute 735 Mitglieder zählt. Im Jubiläumsjahr wird jetzt die neue Freiluftanlage mit 14 Plätzen an der Weissacher Straße/Ungeheuerhof eingeweiht. Elf Jahre hatte die TSG Tennis um die Anlage gekämpft, die dann in 12 Monaten nach Baubeginn verwirklicht wurde. Architekt Frank Baumann lobte Handwerker und Vereinsführung unter dem Vorsitzenden Ralf Engelmann. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt sagte, die Anlage, zu der die Stadt insgesamt 2 Millionen Mark spendiert habe, werde in die Geschichte der Stadt eingehen. Das Eröffnungsspiel erfolgte unter großem Beifall durch das älteste Mitglied, den 88-jährigen Walter Neugebauer, der selbst jahrzehntelang die Geschicke des Vereins lenkte, und das jüngste Mitglied, den 6-jährigen Alexander Verhufen.

2. Mai

75 Jahre Schuhhaus Kutteroff: 1925 wurde das Unternehmen von Daniel Kutteroff und seinem Sohn Otto gegründet. 1935 übernahm Otto Kutteroff das damals noch auf Orthopädie-Schuhe und Schuhreparaturen spezialisierte Geschäft. 1956 stieg sein Sohn Otto-Martin in den väterlichen Betrieb ein. Das familiengeführte Unternehmen mit sieben Verkaufsstellen und 50 Mitarbeitern ging 1999 an die vierte Generation über. Michael und Sabine Kutteroff führen ein Angebot aus Markenschuhen namhafter Hersteller.



*Der Zugang zum neuen Feuerwehrgerätehaus in Strümpfelbach erfolgt von der Rückseite des Rathauses.*

#### 4. Mai

Reinhold Dittrich feiert seinen 75. Geburtstag. Sein Name bürgte für hervorragendes Spielmanns- und Musikwesen in der TSG Backnang, im Turngau Rems-Murr, im Schwäbischen und im Deutschen Turnerbund. Er gründete 1955 den TSG-Musikzug, war Gau- und Landesstabführer und erhielt viele Auszeichnungen und Ehrungen.

#### 5. Mai

Peter Grom, der 38-jährige ehemalige Vorsitzende des Fußballvereins FC Viktoria Backnang, stirbt nach kurzer schwerer Krankheit.

#### 6. Mai

58 Schüler der städtischen Schulen erhalten bei einer Feier im Bürgerhaus aus der Hand von Oberbürgermeister Jürgen Schmidt Bundes-, Landes- und Stadtpreise im Europäischen Wettbewerb. Dies bezeichnet der OB als einen Beleg für die Qualität des Unterrichts an den Backnanger Schulen. Bundespreise erhielten: Verena Dull (Grundschule Sachsenweiler), Tim-Oliver Wiesenauer und Thomas Doetsch (Grund- und Hauptschule in der Taus).

#### 10. Mai

Das Haushaltswarengeschäft Merkle feiert sein 75-jähriges Bestehen. Auf drei Ebenen sind in der Schillerstraße 11 Haushalts- und Schneidwaren, Küchenaccessoires und Bestecke erhältlich. Am neuen Standort im Gewerbegebiet Eugen-Adolf-Strasse befindet sich Merkle-Tuning, die Waffenschmiede, wo Sport-, Freizeit- und Jagdwaffen verkauft werden. Messerschmied und Büchsenmacher Ralf Merkle war Weltmeister in der Klasse Sharpshooter.

#### 12. Mai

Das Haushaltswarengeschäft Otto Stroh, Am Rathaus 6-7 feiert das 75-jährige Bestehen. Geschäftsführer Dieter Weissmann leitet seit 16 Jahren das Unternehmen.

Bei einer Kunstauktion des Lions-Club, zu der Künstler 61 Bilder und Plastiken gespendet hatten, sind rund 20 000 Mark zusammengekommen. Den Betrag übergibt Präsident Klaus Emer an die Vorstandsmitglieder des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang. Mit dem Geld sollen Aktivitäten der Mobilien Jugendarbeit finanziert werden, wie Lernhilfen, eine erlebnispädagogische Freizeit für 11- bis 15-jährige und ein PC mit Internet-Zugang.



*Einweihung der neuen 14-Plätze-Anlage der TSG Tennis bei der vereinseigenen Dreifeldhalle an der Weissacher Straße/Ungeheuerhof. Bisher befanden sich die Freiluftplätze an der Hohenheimer Straße.*

13. Mai

Das erste Frühlingsfest des Vereins Aktive City (ACB) am Vorabend des Muttertags unter dem Motto „Die City blüht“ wird ein großer Erfolg. Überall in der Stadt sind Blumenstände aufgebaut. Am großen Kinderumzug beteiligten sich fast alle innerstädtischen Kindergärten. Im Biegel präsentierten sich Schulen, Vereine und Institutionen.

Erster Bürgermeister Walter Schmitt ehrte im Namen der Stadt die beiden erfolgreichen Judokas Tina Lamsfuß und Timo Kukret. Beide waren bei den Deutschen Meisterschaften erfolgreich, Kukret wurde Deutscher Meister, Tina Lamsfuß Dritte.

14. Mai

Heinz Rauscher, ehemaliger Rektor der Pestalozzischule, feiert seinen 75. Geburtstag. Während seiner 30-jährigen Tätigkeit in Backnang war er auch Geschäftsführender Schulleiter in Backnang, sowie Fachberater für Sonderschulfragen und aktiver Fachmann in der Lehrerfortbildung.

15. Mai

Sachschaden in Millionenhöhe entsteht bei einem Brand in einem Gebäude der früheren Lederfabrik Fritz Häuser in der Gartenstraße. Kurz vor 17 Uhr rückte die Backnanger Feuerwehr aus, bald verstärkt durch die Feuerwehren aus Winnenden, Murrhardt, Fellbach und Weissach sowie die Werkfeuerwehr von Marconi. Die ganze Nacht dauerten die Löscharbeiten an. Die Kriminalpolizei ermittelt wegen fahrlässiger Brandstiftung, denn das Feuer war in der Nähe einer Dachdeckertruppe ausgebrochen.

20. Mai

Wolfgang Traub (44), Gemeindepfarrer in Schwieberdingen, wird zum neuen Dekan des Kirchenbezirks Backnang gewählt. Traub wird als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden Dekans Ulrich Warth Dienstherr über 38 Pfarren. Zum Kirchenbezirk gehören 50 000 evangelische Christen.

Aus Anlass des Einzugs des Kulturamts im Bandhaus hatte Kulturamtsleiter Klaus Erlekkamm zum Tag der offenen Tür des Kulturzentrums Stiftshof eingeladen. Es beteiligten sich die Backnanger Künstlergruppe, das Nögge-



*Ehrung erfolgreicher Judokas (von links) Judo-Abteilungsleiter Franz Matyas, Erster Bürgermeister Walter Schmitt, Tina Lamsfuß, Timo Kukret und Trainer Gerd Lamsfuß.*



*Eine gewaltige Rauchsäule steigt in den Himmel über Backnang auf, sogar aus Bietigheim und dem Remstal erreichten die Polizei Anrufe über den Qualm.*

Atelier-Theater und der Heimat- und Kunstverein. Viele Besucher nutzten dabei die Gelegenheit, den gotischen Chor des Stadtturms in seinem jetzigen Zustand zu besichtigen.

24. Mai

Die Firma Fleischmarkt Waldrems Idler Fleischwaren GmbH erhält zum dritten Mal eine Auszeichnung für hervorragende Qualität überreicht. Preisgekrönt durch die Centrale Marketinggesellschaft der Deutschen Agrarwirtschaft (CMA) werden Saitenwürstchen, Rote Wurst, Paprikawurst, Debrecziner, Weißwurst und Waldremser Würstchen. Idler Fleischwaren produziert seit 1981 in Waldrems mit 25 Mitarbeitern auf über 1500 Quadratmetern Betriebsfläche.

27. Mai

Die Johannes-Apotheke Burgplatz 3 feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Am 27. Mai 1950 eröffnete Apotheker Hellmuth Förster die Apotheke. Im Juli 1970 konnte die Apotheke im Neubau in modernen Räumen einziehen. Im Jahr 1972 übernahm Apotheker Peter Förster den Betrieb.

29. Mai

Zur neuen Verwaltungsdirektorin des Kreiskrankenhauses Backnang wählt der Krankenhausbetriebsausschuss des Rems-Murr-Kreis tags die 39-jährige Renate Hirschmann als Nachfolgerin von Verwaltungsdirektor Heinz Klumbach.

30. Mai

Die 5. Etappe der Deutschland-Tour lockt viele Radsportfans an die durch Backnang führende Strecke.

10. Juni

In der Partnerstadt Annonay fand am 217. Jahrestag der ersten Fahrt einer Montgolfiere eine Montgolfiade mit 30 Teilnehmern statt. Dabei errang der Backnanger Ballon mit Pilot Mike Fürstner den ersten Platz.

12. Juni

Ruth Schmidt-Brücken feiert ihren 80. Geburtstag. Sie erteilte Sportunterricht an Backnanger Schulen und gehörte von 1968 bis 1984 dem Gemeinderat der Stadt an.

14. Juni

Im Steinbacher Baugebiet Pflaster/Klingen wurde nach Abschluss der Erschließungsarbeiten

mit dem Bau der ersten Häuser begonnen. Insgesamt sollen Häuser für rund 390 Einwohner entstehen

17. Juni

Der Aufsichtsratsvorsitzende Kurt Dinkelacker (64) erhält bei seinem Ausscheiden in der Vertreterversammlung der Volksbank Backnang die Gedenkmedaille in Gold des Württ. Genossenschaftsverbands von Präsident Erwin Kühn überreicht „in Anerkennung und Würdigung seiner bleibenden Verdienste“. Dinkelacker war 35 Jahre im Aufsichtsrat, davon 10 Jahre als Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden und 15 Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender.

Aberissen wird der 64 m in den Himmel ragende Kamin der einstigen Spinnerei Adolff durch eine Spezialfirma, da die etwa 10 Gebäude des Areals seit 1999 mit Gas beheizt werden. Der 1977 gebaute Kamin hat einen Durchmesser von drei Metern.

21. Juni

Das Grabmal des einstigen Backnanger Arztes Dr. Albert Müller auf dem Stadtfriedhof



*Das älteste Grabmal auf dem Stadtfriedhof strahlt in neuem Glanz.*

erstrahlt in neuem Glanz. Auf Initiative von Dr. Karlmann Maier wurde es saniert und an gut zugänglicher Stelle aufgestellt. Die Kosten in Höhe von rund 6 000 Mark wurden durch eine Spendenaktion aufgebracht. Es handelt sich um das älteste Grabmal auf dem Stadtfriedhof. Dr. Müller wurde am 11. September 1788 in Großaspach geboren und ist am 25. Mai 1856 gestorben. Nachdem er als Wundarzt mit der Armee Napoleons in Russland gewesen war, wirkte er ab 1819 segensreich in Backnang.

24. Juni

Dr. Gerhard Haag vollendet das 80. Lebensjahr. Der in Gräfenhainichen bei Halle geborene Industriekaufmann und Diplomingenieur kam 1956 als kaufmännischer Werkleiter zum damaligen Telefunkenwerk nach Backnang. Für seine großen Verdienste erhielt er am 13. Januar 1999 das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.

Das zehnjährige Bestehen der Partnerschaft mit der englischen Stadt Chelmsford wird mit



*Eine Bereicherung für den Chelmsford-Platz: Das alte, rote, britische Telefonhäuschen mit Briefkasten.*

einem Festakt im Bürgerhaus im Rahmen des 30. Straßenfestes gefeiert. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt hob die Verdienste der Bürger beider Städte wie auch die vielen Kontakte zwischen Schulen, Vereinen und Kirchen her-



*Den traditionellen Festkrug zum Straßenfest 2000 ziert die Zeichnung von Grafiker Hellmut G. Bomm mit dem Chelmsford-Platz. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt nahm das 30. Straßenfest zum Anlass, verdiente Helfer, die von der ersten Stunde an dabei waren, mit einem besonders präparierten Straßenfestkrug zu ehren, darunter Reinhold Dittrich für den TSG-Musikzug, Gerhard Ellinger von der Schützengilde, Gastwirt Helmut Hartner und Kulturamtsleiter Klaus Erlekamm.*

vor. Chelmsfords Bürgermeister Christopher Stephenson bezeichnete die Partnerschaft als wahres Fundament für einen echten und dauerhaften Frieden. Durch die Übernahme der Firma Bosch durch Marconi habe sich auch der wirtschaftliche Kreis geschlossen. Anlässlich des Jubiläums wurde der Bereich zwischen Kreissparkasse und Kupferhaus zum Chelmsford-Platz bestimmt. Als Festgeschenk kam aus Chelmsford ein traditionsreiches, rotes, britisches Telefonhäuschen auf den Chelmsford-Platz.

26. Juni

Die Stadt baut zusammen mit der Firma Dibag auf dem Areal der ehemaligen Spinnerei Adolff ein regionales Kompetenzzentrum für Telecommerce auf. Dafür erhält die Stadt beim Wettbewerb „Regionale Kompetenz- und Innovationszentren“ eine Anerkennung; damit wird das Projekt von der Region mit 134 000 Mark gefördert.

Der TSG-Juniorenturner Benjamin Wendler erringt beim Bundesfinale der Geräteturner in Dillenburg an den Ringen den dritten Platz. Das TSG-Nachwuchsturntalent Patrick Mrozik erringt bei den baden-württembergischen Meisterschaften am Pauschenferd den Sieg. Bei den deutschen Kunstturn-Jugendmeisterschaften erhielt er am Seitpferd die Bronzemedaille.

29. Juni

Franz Einholz, der ehemalige Rektor der Tausschule stirbt mit 81 Jahren. Sieben Jahre lang gehörte er dem Gemeinderat an, 16 Jahre war er Vorsitzender der donauschwäbischen



Was mit dem kawageigenen, im Jahr 1955 in Betrieb genommenen Gebäude an der Stuttgarter Straße geschieht, ist noch nicht bekannt.



Für die Judoabteilung der TSG Schwerathletik ging mit der eigenen Sporthalle ein großer Wunsch in Erfüllung.

Landsmannschaft. Die Würdigung seiner Verdienste erfolgte in Band 8 des Backnanger Jahrbuchs, Seiten 268/269.

1. Juli

Die Kawag schließt ihre Backnanger Außenstelle Ecke Stuttgarter Straße/ Weissacher Straße (Kawag-Kreuzung), da immer weniger Stromkunden ihre Angelegenheiten persönlich erledigen.

Werner Krumm stirbt im Alter von 70 Jahren. Der Chef der Karosseriebaufirma Knapp und Söhne war Obermeister der Fahrzeugbauerinnung, stellvertretender Landesinnungsmeister und Vorstandsmitglied im Gewerbeverein. 1996 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Die nationale Skispringerelite u. a. mit Martin Schmitt und Sven Hannawald siegt in einem Fußballspiel gegen die deutsche Behinderten-Nationalmannschaft der Skiläufer vor 2 500 Zuschauern in Bad Schussenried mit 4:2. Die beiden Backnanger Trainer der Behinderten-Nationalmannschaft, Rolf Hettich und Martin Klotz, waren sehr zufrieden, denn 50 000 Mark erhielt der Förderverein für den Behindertensport.

Die Bewohner des Marienheims, Spätaussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion, sind ausgezogen, da der Mietvertrag zwischen dem Landratsamt und dem privaten Besitzer zum 30. Juni ausgelaufen ist.

5. Juli

Albert Barrilliot feiert in Annonay seinen 85. Geburtstag. Der Ehrenvorsitzende des Partner-

schaftskomitees erhielt wegen seiner großen Verdienste zum 20-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft die Bürgermedaille der Stadt Backnang.

Zur geplanten Sanierung des gotischen Chors im Stadtturm lässt das Landesdenkmalamt fotogrammetrische Aufnahmen vom Innenraum und drei Außenfenstern herstellen.

7. Juli

40 000 Aufkleber „Aktion Pro B 14“ werden entlang der B 14 zwischen Winnenden und Schwäbisch Hall an die Autofahrer verteilt. Die Autofahrer sollen in Unterschriftenlisten ihr Interesse an einem vierspurigen B 14-Ausbau bekunden. Die Oberbürgermeister Bernhard Fritz, Winnenden und Jürgen Schmidt, Backnang, treten mit weiteren Repräsentanten selbst in Aktion.

Die Sudetendeutsche Landsmannschaft eröffnet zur Feier ihres 50-jährigen Bestehens im Bürgerhaus eine Ausstellung „Die Sudetendeutschen, eine Volksgruppe im Herzen Europas“. Zur Zeit der Gründung lebten etwa 3 000 Vertriebene aus der damaligen Tschechoslowakei in Backnang. Die Festveranstaltung findet am 15. Juli im Bürgerhaus statt.

7./8. Juli

Die TSG-Judoabteilung feiert die Fertigstellung ihrer neuen Sporthalle, einem Anbau an die Mörikesporthalle. Baubeginn war im Juli 1999. Die von Architekt Peter Frankenberger aufgestellte Kostenschätzung von 877 000 Mark wurde eingehalten. Die Kosten wurden durch Eigenmittel, eine Bausteinaktion, Eigen-



*Dank des OB für jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit (von links) Dr. Heinz Werner Schwegler, Luise Seitel, OB Schmidt und Rolf Pfaff.*



*Im Lager auf der Maubacher Höhe kamen auch viele Sudetendeutsche unter. An dieser Stelle wurde das Mahnmal der Vertriebenen durch Professor Oskar Kreibich errichtet. Das Mahnmal gleicht einer großen lodernden Fackel und trägt die Inschrift: „Der alten Heimat zum Gedenken – Der neuen Heimat zum Dank“. Aufgestellt und eingeweiht wurde das Mahnmal am Tag der Vertriebenen im Jahr 1976.*

leistungen durch die Judoka von 3 000 Stunden, einen WLSB-Zuschuss von 124 000 Mark und städtische Mittel von 237 000 Mark finanziert.

10. Juli

Einweihung und Eröffnung der neuen Norma-Filiale in der Sulzbacher Straße 140. Der moderne Verkaufsraum mit einer Fläche von zirka 670 Quadratmetern hat eine freundliche Atmosphäre. Über 100 Kundenparkplätze stehen den Kunden zur Verfügung.

13. Juli

Oberbürgermeister Jürgen Schmidt ehrt und verabschiedet ehrenamtliche Mitarbeiter der Stadt für jahrelange Tätigkeit: Luise Seitel war Vorsitzende des Seniorenbeirats, Dr. Heinz Werner Schwegler (BUND) und Rolf Pfaff (Nabu) 12 Jahre Mitglied im Umweltausschuss der Stadt.



*Markgraf Max von Baden (links) lässt sich von Oberbürgermeister Jürgen Schmidt das Erbe seiner Vorfahren erklären.*

14. Juli

Der sozialpsychiatrische Dienst des Kreisdiakonieverbands in Backnang ist in neue Räume in der Stuttgarter Straße 2 (ehemals Gasthaus zum Engel) umgezogen. Die seit 1988 bestehende Einrichtung betreut chronisch psychisch Kranke.

Hans-Georg Rohr, Rechtsbeistand und ehemaliger Ortsvorsteher des Stadtteils Maubach stirbt im Alter von 73 Jahren. 20 Jahre lang hatte er sich im kommunalpolitischen Leben engagiert. Sechs Jahre war er Vorsitzender des Maubacher Musikvereins. Außerdem setzte er sich in vorbildlicher Weise für die Senioren ein. 1986 wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Die stattliche Schweizer-Villa oberhalb der Sulzbacher Straße, zwischen Koppenberg und Ludwigstraße, wird abgerissen. An dem Platz soll wieder ein größeres Einfamilienhaus entstehen.

14. bis 16. Juli

Der Waldheimverein feiert sein 75-jähriges Bestehen. Am 22. Februar 1925 fand die Gründungsversammlung statt. Sofort ging es dann an die Arbeit, um auf dem gepachteten Gelände eine Blockhütte zu bauen. 1933 wurde der Waldheimverein verboten, obwohl er völlig neutral war. 1948 erfolgte die Neugründung. Schließlich wurde ein großer Wirtschaftsraum mit einer Wohnung errichtet, wieder mit viel Eigenarbeit. Später wurde um- und angebaut. Wenn sich das Waldheim äußerlich seit seiner Gründung wesentlich verändert hat, so hat es

doch seinen Charakter als Erholungsstätte erhalten. Für viele Rentner ist das Waldheim ein täglicher Treffpunkt.

18. Juli

Markgraf Max von Baden kehrte zurück an die Wirkungsstätte seiner Ahnen. Er ist Nachfahre jener ersten Markgrafen von Baden, die in Backnang residierten und deren sterbliche Überreste in der Krypta der Stiftskirche begraben liegen. Seine Königliche Hoheit trug sich ins Goldene Buch der Stadt ein und besichtigte interessiert Backnang, das seine Vorfahren vor 900 Jahren gründeten und deren Gesckicke sie 200 Jahre lang gelenkt haben. Auch dem damals entstandenen gotischen Chor galt sein Interesse.

21. Juli

Mit der Einführung des Kommunalwahlrechts für EU-Bürger beschloss der Gemeinderat, den seit 1983 bestehenden Ausländerrat aufzulösen und an seiner Stelle den gemeinderätlichen Ausschuss für Ausländerangelegenheiten einzurichten. Zum Abschied überreichte OB Jürgen Schmidt dem Ausländerrat ein Bild.

Bei der Abschiedsfeier für Dekan Ulrich Warth im Fautenhau bedankte sich die Gesamtkirchengemeinde mit der Pfarrerschaft und den Mitarbeitern des Bezirks mit herzlichen Dankesworten und einem knitz-tiefsinnigen Programm. Auch nach dem Festgottesdienst in der Stiftskirche wurde im Rahmen eines Stehempfangs im Gemeindehaus „Am Kalten Wasser“ das siebeneinhalb Jahre währende Wirken des Dekans vielseitig gewürdigt.



*Hörte reichlich Dankesworte: Dekan Ulrich Warth mit seiner Ehefrau Renate.*

21. – 23. Juli

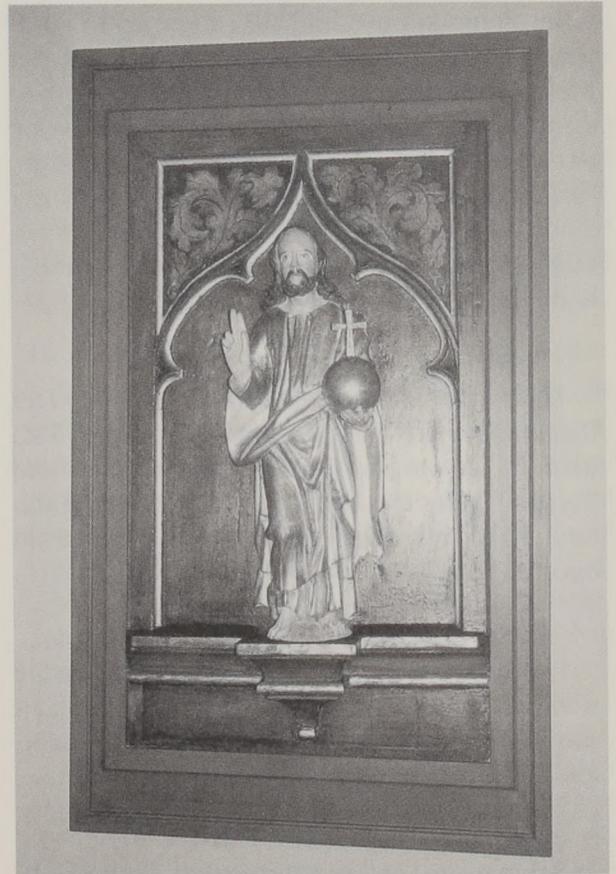
Für drei Tage verwandelte sich das Backnanger Tausgymnasium in einen demokratischen Rechtsstaat mit dem Namen „POLISzwei-TAUSeNd“. Mit dem Verlauf des Projekts und der Akzeptanz, die es bei Schülern, Lehrern und Eltern gefunden hat, zeigte sich nicht nur Schulleiter Dr. Reinhard Ortwein außerordentlich zufrieden.

22. Juli

Bei einem Brand im Gasthof zur Eintracht in der Gartenstraße wurden acht Personen leicht verletzt, es entstand ein Schaden von etwa 300 000 Mark. Gegen 0.15 Uhr bemerkte der Bewohner eines Fremdenzimmers, dass aus einem Fenster eines anderen Zimmers Flammen schlugen. Zu diesem Zeitpunkt hielten sich 28 Personen in dem Gebäude auf. Ein Feuerwehrmann und ein Polizist rannten unter Einsatz ihres Lebens in das lichterloh brennende Haus und brachten eine junge Familie mit Kind in Sicherheit. Als die erste Streife am Brandort

eintraf, konnten einige Personen, die zu den Regenrinnen des ersten Stocks geflüchtet waren, mit Leitern gerettet werden. Über das Dachgeschoss wurden fünf Personen über die Drehleiter gerettet. Die Feuerwehren aus Backnang und Waldrems löschten das Feuer bis gegen 1.20 Uhr. Die Schnelleinsatzgruppe des DRK war mit 37 Helfern und 7 Fahrzeugen im Einsatz. Die Bewohner wurden bei der DRK-Bereitschaft in der Sulzbacher Straße untergebracht. Der 57-jährige Brandstifter wurde festgenommen.

Die Stiftskirche ist um ein Kunstwerk reicher: Die Figur Johannes des Täufers war bisher im Heimatmuseum Helferhaus zu sehen. Die barocke Figur wurde an die Stiftskirchengemeinde zurückgegeben, jetzt sind die 1695/96 geschnitzten Figuren Jesus Christus, Johannes der Täufer und die Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes wieder vereint. Auf dem Dachboden der Stiftskirche befanden sich noch Teile der neugotischen Kanzel; alles wurde gereinigt, restauriert und an der Kanzel



Die 1695/96 von Johann Leßle, Schwäbisch Gmünd, geschnitzten Figuren sind in der Stiftskirche wieder vereint. Links die Figur Johannes des Täufers aus dem Heimatmuseum Helferhaus, rechts Jesus Christus.

angebracht. Die Figuren bilden eine weitere Zierde des sehenswerten Chors der Stiftskirche.

23. Juli

Werner Wildermuth feiert seinen 70. Geburtstag. Sein Name ist eng mit dem Technischen Hilfswerk verbunden, war er doch 20 Jahre dessen Ortsbeauftragter und Vorsitzender. Daneben wirkte er auf Kreis-, Landes- und Bundesebene. 1995 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

1. August

Marconi wurde von British Telecom (BT) als wichtiger strategischer Technologie-Partner für die Realisierung des modernsten, rein optischen Netzes in Europa ausgewählt. Der Wert des Auftrags wird bei Marconi auf über zwei Milliarden englische Pfund (rund sechs Milliarden Mark) geschätzt.

Jes-Computer eröffnet in der Sulzbacher Straße 142 mit einem wesentlich erweiterten Sortiment und deutlich vergrößerter Fläche.

5. August

Im Rahmen der „Tour de Ländle 2000“ treffen rund 3 200 abgekämpfte Radler auf der Bleichwiese ein, unter ihnen Oberbürgermeister Schmidt. SWR 4 bot dann auf der Bühne der Bleichwiese ein buntes Musikprogramm. Tour-Chef Schmitz lobte das Engagement der Stadt. Die Radler übernachteten in der Karl-Euerle-Sporthalle. Die Verpflegung einschließlich Frühstück fand viel Lob.

18. August

Karl Kiefer feiert seinen 90. Geburtstag. Der Backnanger ist seit 1932 Mitglied der TSG (damals Turnverein). Seit 1948 ist er Prüfer und Berater für das Deutsche Sportabzeichen. Zahlreiche Ehrungen begleiten sein Engagement im Sport.

22. August

Heidelore Ambratis von der TSG sicherte sich den dritten Deutschen Meistertitel der Saison in der Altersklasse W 50 im Hammerwerfen.

27. August

Bei einem Dachgeschossbrand einer Doppelhaushälfte in der Triberger Straße in Unterschöntal entstand ein Sachschaden von etwa 300 000 Mark.



*Eine 30-Millionen-Mark-Investition: Das neue Fertigungsgebäude mit neuer Pforte der Bosch SatCom GmbH an der Gerberstraße.*

1. September

Als Bosch seinen Produktbereich Öffentliche Netze (ON) an Marconi verkaufte, da schaute ganz Backnang auf die Engländer und wie sie's angehen. Darüber geriet in der Öffentlichkeit die nach wie vor existierende Bosch-Raumfahrt in Vergessenheit. Und so mauserte sich dieses Unternehmen in aller Stille zu einer neuen Firma. Offiziell gegründet ist die Bosch SatCom GmbH am 1. September 2001. Die neue Firma beschäftigt 600 Mitarbeiter, darunter allein 145 in der Entwicklung. Der Gesamtumsatz mit 1,4 Milliarden Mark wird erzielt mit Sicherheitstechnik (800 Millionen), Breitbandkabelnetze (200 Millionen) und Raumfahrt mit sonstigem (200 Millionen). Der gleitende Umzug in das neue Fertigungsgebäude an der Gerberstraße ist in vollem Gange.

6. September

Die Big Band der Bundeswehr gastierte bei einem Wohltätigkeitskonzert des Lions-Clubs im Bürgerhaus. Lions-Präsident Burr konnte vier Schecks für soziale Zwecke überreichen. Die Big Band begeisterte das Publikum im ausverkauften Saal.

8. September

Die City lässt die Kinder tanzen – unter diesem Motto veranstaltet der Verein Aktive City (ACB) das fünfte Kinderfest, das ein großer Erfolg wurde.



*Der am 1. August in den Ruhestand getretene Pfarrer Egon Saupp wird mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Gemeindefest nach 33-jährigem segensreichen Dienst verabschiedet. Von links: Pfarrer Johann Bergmann aus Bácsalmás, Pater Jakobus Maria Raschko, Barbara Wangler vom Kirchengemeinderat, Egon Saupp, Schuldekan Otto Dolpp mit Frau Gudula.*

9./10. September

Pfarrer Egon Saupp wird auf den Tag genau 33 Jahre nach seiner Einführung als Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes in festlichem Rahmen verabschiedet. Beim Festgottesdienst wie auch danach im Gemeindehaus wird Saupp von vielen Seiten sehr herzlich gedankt.

Der Motorsportclub (MSC) feiert mit sportlichen Veranstaltungen seinen 75. Geburtstag. Der große Jubiläums-Festakt findet am 28. Oktober im Bürgerhaus statt.

10. September

„Außer Haus“ heißt die jetzt eröffnete Kunstausstellung der Galerie der Stadt. Da die Galerie wegen Umbaus geschlossen ist, werden Kunstwerke an 6 Stellen im Stadtgebiet verstreut gezeigt.

11. September

Das erste digitale Informationssystem wird von der neu gegründeten Firma Digi-Town in Betrieb genommen. Jeder Passant kann sich nun in der Fußgängerzone bei der Volksbank an einem Informationsterminal über Anbieter und Dienstleister informieren.

12. September

Dr. Eberhard Henze, früherer Röntgenchef-arzt und langjähriger ärztlicher Direktor des Kreiskrankenhauses Backnang, stirbt im Alter von 85 Jahren. In seiner Freizeit hatte er sich der Bogensportgruppe der Schützengilde gewidmet.

16. September

Wolfgang Traub (44) wird als Pfarrer der Stiftskirche und neuer Dekan in einem Festgottesdienst eingeführt. Traub ist in Boll bei Göppingen aufgewachsen und war zwischen den Pfarrstellen in Riederich bei Metzingen und zuletzt Schwieberdingen Theologischer Geschäftsführer des Gesamtverbands für Kindergottesdienst der Evangelischen Kirche in Deutschland.

20. September

Willi Stegmaier, Pfarrer im Ruhestand, feiert seinen 90. Geburtstag. Der in Geislingen Geborene arbeitete nach theologischer, medizinischer und missionarischer Ausbildung seit 1937 in China. In Uganda organisierte er in dem von Bürgerkrieg und Hungersnöten heimgesuchten Land umfangreiche Hilfsmaßnahmen.



*Herzlicher Empfang von Pfarrer und Dekan Traub: Laienvorsitzender Dr. Dieter Bertsch (links) begrüßt Gabriele und Wolfgang Traub mit einem Geschenk.*



*Alt und neu: Der Anbau der Schickhardt-Realschule fügt sich harmonisch ein.*



*In Form eines Anbaus an die Pauluskirche hat die Gemeinde Maubach ein Gemeindehaus bekommen.*

men. Er schuf ein funktionierendes Schulwesen und rettete über Notspeisungsmaßnahmen zehntausende von Kindern vor dem Hungertod. Dafür wurde er 1983 mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet. Seit 1988 ist er in Backnang wohnhaft.

#### 22. September

„In der Kaufmännischen Schule Backnang nahmen am 27. und 28. September 1999 exakt 275 Schülerinnen und Schüler sowie 62 Lehrer an einem 24-Stunden-Dauerunterricht teil.“ Eine Urkunde mit diesem Text erhielt die Schule von der Redaktion des Guinness-Buchs der Rekorde, mit der der Eintrag ins Buch der Rekorde bestätigt wird. Am Ende des Pauk-Marathons verunglückte ein Lehrer mit seinem Pkw und erlitt dabei leichte Verletzungen. Für den finanziellen Schaden sammelten seine Kollegen in einer Solidaritätsaktion.

#### 23. September

Die Firma Hackenschuh feiert mit einem Tag der offenen Tür in der Gaildorfer Straße 21 das 100-jährige Bestehen. Die Besucher erfahren dabei viel über Kork, die Arbeit der Firma, über alte und neue Maschinen zur Korkverarbeitung.

Einweihung des Anbaus der Schickhardt-Realschule, bei der Rektor Bernd-Günther Otte den Bau als einen der schönsten Schulhäuser der Region bezeichnete. Mit dem Anbau reagierte die Stadtverwaltung auf die gewachsenen Schülerzahlen. Seit dem Jahr 1995 nahmen sie von 373 auf 439 zu.

#### 24. September

Das neue Gemeindehaus an der Pauluskirche in Maubach wird eingeweiht. Bereits 1992 wurde der Bauverein Gemeindehaus Heiningen-Maubach-Waldrems gegründet, jetzt übergab Architekt Nussbaum den Schlüssel an Pfarrer Renner. Der Anbau an die Auferstehungskirche Waldrems ist noch im Gange.

#### 26. September

Einweihung der neuen Räume des Arbeitsamts Backnang in der Sulzbacher Straße. Auf einer Fläche von 1400 Quadratmetern auf zwei Stockwerken arbeiten nun die 35 Mitarbeiter des Amtes. Dort gibt es auch umfang-



*Das neue Geschäftshaus Sulzbacher Straße 140 bis 146: Fachgeschäfte und das Arbeitsamt residieren hier.*

reiche Selbstinformationseinrichtungen für Rat-suchende. Das neue Geschäftshaus Sulzbacher Straße 140 bis 146 ist innerhalb kürzester Zeit zu einem Anziehungspunkt geworden.

30. September

Der Unfallchirurg Dr. Jochen Feil wird wegen drei fahrlässigen und zwei vorsätzlichen Körperverletzungen sowie einer fahrlässigen Tötung zu einer Strafe von 30 000 Mark verurteilt; außerdem muss er die Kosten des Verfahrens tragen. Feil, der die 1994 neu eingerichtete Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie in Backnang von Anfang an geleitet hatte, wurde am 30. September 1996 in einer nichtöffentlichen Sitzung des Kreistags Rems-Murr ebenso gekündigt, wie seinem Widersacher Dr. Wilmar Hubel. Nach öffentlichen und internen Querelen löste das Arbeitsgericht Ludwigsburg das Arbeitsverhältnis von Chefarzt Dr. Jochen Feil zum 31. März 1997. Über drei Jahre lang ermittelte die Staatsanwaltschaft Stuttgart gegen Dr. Feil wegen der Anzeige seiner Kollegen, die ihm mehrere Verstöße gegen die Regeln der ärztlichen Kunst vorwarfen. Der Kreistag wählte am 28. Juli 1997 Dr. Ingolf Hoellen zum neuen Chefarzt, der seine Tätigkeit am 17. September 1997 aufnahm.

5. Oktober

Das alte Adolff-Wehr ist weg. Das bisherige senkrechte Wehr hatte einen Höhenunterschied von etwa 1,60 Metern, den Fische und wirbellose Tiere nicht überwinden konnten. Der Bereich wird naturnah umgestaltet. Damit soll eine ökologische Verbesserung der Murr ermöglicht werden. Die Umgestaltung ist eines der ersten Projekte im Rahmen der „Integrierenden Konzeption Neckar-Einzugsgebiet (Iko-ne)“. Die Kosten von rund 330 000 Mark trägt das Land.

7. Oktober

Gleich zwei Backnanger Familien wurden in Köln für das „Familienbuch des Planeten Erde“ von Uwe Ommer fotografiert. Es sind dies die Familien Bernhard und Ursula Weber sowie Daniel und Brigitte Ungeheuer. Ommer hat für das Buch in vier Jahren 12 051 Familien rund um den Globus fotografiert, die letzten 30 Bilder auf der photokina in Köln, darunter die beiden Backnanger Familien.

8. Oktober

Pfarrer Alexander Daur als neuer Seelsorger des Alten- und Pflegeheims Staigacker in sein



*Neu und schick: der Kindergarten Stubener Weg in Maubach.*

Amt eingesetzt. Er ist Nachfolger des am 1. August in den Ruhestand getretenen Pfarrers Ulrich Glatzle.

10. Oktober

Bei den internationalen deutschen Judo-Einzelmeisterschaften der Altersklasse U 17 errangen die TSG-Judoka Timo Kukret die goldene, Daniel Strobel und Jens Harlacher die bronzenne Medaille. An den Wettkämpfen beteiligten sich Judokas aus sieben Nationen.

Die Maubacher Musiker Andreas Holz und Michael Schwarz beteiligten sich am Baden-Marathon der Volksmusiker. Zusammen mit 67 anderen Musikern legten sie die 42,195 Kilometer lange Strecke mit Marschmusik zurück. Der Lohn der ungeheuren Strapaze: der Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde.

Bei den baden-württembergischen Meisterschaften für Heißluftballone konnte das Team vom Backnanger Ballonsportverein mit dem Piloten Michael Fürstner den Titel erfolgreich verteidigen.

Einweihung des neuen Kindergartens Stubener Weg im Zentrum des Neubaugebiets Maubach. Das zweistöckige Gebäude ist für einen dreigruppigen Kindergarten konzipiert. Die Gesamtnutzfläche des modernen Neubaus beträgt 432 Quadratmeter. Die Kosten für den Kindergarten belaufen sich auf 1,63 Millionen Mark.

12. Oktober

Eugen Bort aus Waldrems stirbt im Alter von 75 Jahren. Bort hatte der Stadt seine einzigartige Weltmünzen- und Gartenbaumedailiensammlung gestiftet. Er hatte sich auch ehrenamtlich engagiert als Gemeinderat und im Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins. Im

Dezember 1999 wurde er mit der Backnanger Kanne ausgezeichnet.

15. Oktober

Eröffnung der Helferhaus-Ausstellung mit Werken von Felix Hollenberg (1868 bis 1945). Der Nachlass des Künstlers wird von seiner Tochter Dr. Erika Schad-Hollenberg in Backnang verwaltet und gepflegt, die der Stadt 1969 eine Schenkung von 59 Exlibris und 1998 von 167 Radierungen machte. Oberbürgermeister Jürgen Schmidt ehrte bei der Eröffnung dieser Arbeiten, die zur städtischen Kunstsammlung gehören, Frau Dr. Erika Schad-Hollenberg mit der Porzellan-Plakette der Stadt für ihre großzügigen Schenkungen.

17. Oktober

Im Rahmen eines Solidaritätspaktes unterstützt die EU die Region Südosteuropa. Eines der Projekte war ein vom Auswärtigen Amt finanziertes und von der Donauschwäbischen Kulturstiftung des Landes vermitteltes internationales Jugendtreffen. Im Kurort Borsec in den Ostkarpaten von Rumänien trafen sich 75 Jugendliche und Lehrkräfte aus Annonay, Backnang, Bácsalmás, Bezdan, Bizovac und Borse. Mit der Organisation war die Stadt Backnang beauftragt.

18. Oktober

Der Festausschuss der Schöntaler engagierte sich bei der Renovierung des alten Schulhauses. Die Schöntaler sind glücklich, nun eigene Gemeinschaftsräume zu besitzen.

21. Oktober

Das Backnanger Biegel-Areal erhält in einem landesweiten Wettbewerb für gute innerstädtische Entwicklung einen mit 5 000 Mark dotierten Förderpreis für das „lebendige Stadtviertel“.

23. Oktober

Der frühere Backnanger Bundestagsabgeordnete Robert Antretter wird in Marburg zum neuen Bundesvorsitzenden der Vereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung gewählt.

26. Oktober

Annelore Burgel wird als Leiterin der Grundschule Sachsenweiler eingesetzt. Sie tritt die Nachfolge von Jutta Penka an, die 1999 mit der

Leitung der Grundschule Maubach beauftragt worden ist.

Das Gebälk des Turmschulhauses wird grau gestrichen. Dies beschließt der Gemeinderat mit Mehrheit nach lebhafter Aussprache. Grau oder braun, das war die Frage. Die Position von Bauverwaltung und Denkmalamt war klar: grau.

28. Oktober

Ihr 50-jähriges Bestehen feiert die Gruppe Backnang des Deutschen Böhmerwaldbundes. Den Auftakt bildet ein Festakt im Gemeindezentrum Christkönig. Dann wird eine Ausstellung „Der Böhmerwald gestern und heute“ eröffnet. Ein Volkstumsabend schließt sich an.

Nachdem das Reformhaus Kaliss vor 20 Jahren seine Räume am Obstmarkt 5 (Kupferhaus) eröffnet hatte und 1996 ein weiteres Geschäft Am Rathaus 5 bezog, werden jetzt beide Geschäfte in der Uhlandstraße 9 zusammengelegt.

Ein 9,75 m langes Stück der alten Stadtmauer kam bei Bauarbeiten an dem Gebäude Dilleniusstraße 1 + 3 ans Tageslicht. Laut Archäologe Dr. Gotthard G. Reinhold und Stadtplaner Reginald Kunzelmann stammt das Bauwerk aus dem 13. Jahrhundert.

30. Oktober

Mit einem auf fünf Jahre angelegten Projekt nimmt sich Backnang dem verschärften Problem jugendlicher Spätaussiedler an. Zwei Teilzeitpädagogen sollen den Jugendlichen bei der Integration in die Gesellschaft helfen.

Ein 55-jähriger Treiber aus Backnang wird bei einer Drückjagd tödlich verletzt. Er sollte zwischen Harbach und Zwerenberg das Wild aufscheuchen. Im Verlauf der Jagd gab ein 47-jähriger Jäger einen Schuß aus einer sogenannten Bockbüchsfinte ab, der den Treiber in der Brust traf. Er starb vor Ort an den Folgen der Verletzung.

8. November

Der hohe Ausbildungsstand bei der TSG-Judo zeigte sich bei den württembergischen Landesmeisterschaften der Vereinsmannschaften. Sowohl die TSG-Mädchen, wie auch die TSG-Jungenmannschaft wurden ganz klar Meister. Bei den Jungen errang sogar eine weitere Mannschaft die Bronzemedaille. Ein großer Erfolg für Trainer Gerd Lamsfuß.



Präsentiert vor der freigelegten Stadtmauer Scherben keramischer Gefäße: Archäologe Dr. Gotthard Reinhold.

9. November

Für die Grundwerte unserer Demokratie demonstrierten knapp 500 Bürger aller Generationen, indem sie mit Fackeln, Kerzen und Lampions vom Willy-Brandt-Platz zum Adenauerplatz marschierten. Damit setzten sie ein sichtbares Zeichen gegen Hass, Gewalt, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit.

10. November

Rektor Johann Rührig wird nach 32-jährigem Wirken in der Talschule Waldrems offiziell verabschiedet. Er scheidet vorzeitig aus gesundheitlichen Gründen aus.

11. November

Der Förderverein Gotischer Chor St. Michael im Stadtturm kann dem Spendenaufkommen von über 70 000 Mark weitere 5 000 Mark zuführen. Mit diesem Betrag würdigt das Forum Region Stuttgart den ehrenamtlichen Einsatz des Vereins, den ursprünglichen Raumeindruck des Kulturguts wieder herzustellen.

Mit einem tollen Abgabefest endet das Stadtspiel „Backnang total – zwei Wochen Safari durch das Backnanger Stadtleben“. Dazu hatte der Stadtjugendring ins Jugendhaus eingeladen. Zwei Wochen lang hatten 132 Teilnehmer in 33 Gruppen einen Katalog mit vielen Fragen und Aufgaben rund um die Stadt Backnang bearbeitet.

Etwa 150 Arbeitsplätze sollen bei Vitramon in Waldrems im kommenden Jahr gestrichen werden. Dies erfuhr die Belegschaft völlig überrascht von den Plänen der Geschäftsleitung. Die Vorfertigung und Entwicklung sollen in Waldrems bleiben, die Endproduktion nach Israel verlegt werden.

13. November

Studiendirektor Theophil Schwenk vom Max-Born-Gymnasium und Professor Dr. Erika Hahn, Stuttgart, erhalten von der Fachgruppe Chemieunterricht der Gesellschaft Deutscher Chemiker den Heinrich-Roessler Preis. Die Preisträger sind Initiatoren und Koordinatoren des Landeswettbewerbs „Chemie im Alltag: Das Experiment“. Deren Aktion wurde beispielgebend für ähnliche Aktionen anderer Bundesländer.

13. November

Die Bäckerei Mildenerger feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Im Oktober 1950 eröffneten Friedrich und Sigrid Mildenerger in Großaspach eine Bäckerei, genau einen Tag nach ihrer Hochzeit. Nach einer Station in Stgt.-Feuerbach vergrößerte sich der Betrieb ständig bis in Großaspach ein größerer Betrieb gebaut wurde. Doch auch der platzte schnell aus allen Nähten. 1986 errichtete der zum Chef gewordene Sohn die große Backstube an der Gaildorfer Straße in Backnang. Heute vertreiben Sohn Bernd und Ehefrau Irma als Chefs von 220 fest angestellten Mitarbeitern 19 Fachgeschäfte zwischen Murrhardt und Schmiden aber auch in Marbach ihre Waren.

17. November

Das 25-jährige Bestehen der Jugendmusikschule wird mit einem großen Gala-Abend im Bürgerhaus gefeiert.

18. November

Bei einem Brand in der Schillerstraße kommt eine 25-jährige Frau ums Leben. Sie hatte noch einen anderen Bewohner des Fachwerkhauses vor dem Feuer gewarnt, der sich retten konnte. Die Frau, die den Flammen zum Opfer fiel, soll brennende Kerzen auf dem Tisch vergessen haben.

Wolfgang Schaal hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Er will in Backnang eine neue Artistengruppe aufbauen. Vorbilder sind die legendären Rondos, denen der 48-Jährige selbst angehörte.

20. November

Bei der Gründung des Trägervereins „Telcommerce e.V. - Backnanger Innovations- und Telcommercezentrum (BITZ)“ waren Vertreter aus der Wirtschaft, der Stadtverwaltung, dem Bildungsbereich und dem Verband Regio Stuttgart im Rathaussaal anwesend. Erste Vorsitzende sind Oberbürgermeister Jürgen Schmidt als Vertreter der Stadt und Peter Baur als Vertreter der Dibag. Mit einem breit gefächerten Angebot für Existenzgründungsberatung, Fördermittelberatung, Qualifizierungsberatung und Beratung zur Verbesserung der betrieblichen Leistungsfähigkeit wendet sich das BITZ an alle Unternehmen in der Region.



*Eröffnung des ersten Backnanger Weihnachtsmärchens: Bea Fiedler liest das Originalmärchen vor.*

#### 21. November

Der achte Band des Backnanger Jahrbuchs bietet einen reichhaltigen Themenmix. Beim Altstadtstammtisch des Heimat- und Kunstvereins übergibt Verleger Werner Stroh das 280-seitige Werk an Oberbürgermeister Jürgen Schmidt. Die Bandbreite des Werks reicht von der Steinzeit bis zur Zeitgeschichte. Stadtarchivar Dr. Gerhard Fritz lobte die vielen Autoren, die ihre Intelligenz und Zeit „für Gotteslohn“ zur Verfügung stellten. Nach der Buchvorstellung referierte Dr. Bernhard Trefz über den Hochverratsprozess Ludwig Schaller und Albert Springer.

#### 22. November

Bei einem Zugunglück zwischen Steinbach und Backnang entsteht ein Sachschaden von mehreren 100 000 Mark. Gegen 8.20 Uhr sind fünf Wagen eines Güterzugs entgleist. Als Ursache wird das Verrutschen der Ladung angenommen. Die Zugstrecke zwischen Sulzbach und Backnang bleibt zwei Tage gesperrt.

#### 6. Dezember

Ab heute wird die Innenstadt für 15 Tage in eine märchenhafte Weihnachtsstimmung getaucht. Jeden Tag ab 17 Uhr gibt es ein Backnanger Weihnachtsmärchen von Vereinen, Schulen, sozialen Einrichtungen unter Beteiligung von Prominenten. Da wird gespielt, getanzt und gesungen, dass es eine Freude ist, dabei zu sein. Die Mühe, die sich die im Verein Aktive City Backnang (ACB) machen, hat sich gelohnt.

#### 7. Dezember

Das neue Buch von Erwin Fink „Eine Schwäbische Firma“ – Geschichtliches und Hintergründiges aus über 100 Jahren Firma Kaelble Backnang enthält viele Anekdoten und Lesenswertes. Das im Verlag Fr. Stroh erschienene Buch ist 180 Seiten stark mit über 200 Fotos.

Volksbankdirektor Werner Göppinger wird im Kreise von Aufsichtsrat und Belegschaft in den Ruhestand verabschiedet. 40 Jahre lang hat er die Entwicklung der Bank nachhaltig beein-



*Volksbankdirektor Werner Göppinger erhält Urkunde und goldene Ehrennadel des Württembergischen Genossenschaftsverbands von Präsident Erwin Kuhn (links).*

flusst, davon 33 Jahre lang im Vorstand. Präsident Erwin Kuhn verleiht ihm die goldene Ehrennadel des Württembergischen Genossenschaftsverbands.

#### 13. Dezember

Die Gewinner des Stadtspiels „Backnang total – 2 Wochen Safari durch das Backnanger Stadtleben“ sind das Team Bastian Burr, Andreas Enssle, Julia Kaufmann und Jens Müller. Der Preis: 4 Tage London.

#### 15. Dezember

Die Marconi Communications Software Systems GmbH & Co KG nimmt weitere Büro- und Laborräume in der Blumenstraße 22–24 in Betrieb. Mindestens 30 weitere Mitarbeiter sollen in naher Zukunft eingestellt werden.

#### 16. Dezember

Elke Vetter, die Vorsitzende der Backnanger Künstlergruppe, erhält bei der siebten Ausstellung der Académie des Arts Rhone-Alpes (Ara) im Schloss Lombardiére in Annonay den zweiten Preis der Kategorie Malerei.

#### 22. Dezember

Verleger Werner Stroh überreicht in der Redaktion der Backnanger Kreiszeitung die ersten Schecks an Vertreter von Hilfsorganisationen: 15 000 Mark erhält die Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst, der Rest wird zu gleichen Teilen auf die vier evangelischen Diakoniestationen Backnang, Weissacher Tal, Mittleres Murrtal und Oberes Murrtal sowie die katholische Sozialstation Backnang verteilt. Die Weihnachtsspendenaktion der Backnanger Kreiszeitung erbrachte insgesamt 71 504,98 DM.

#### 27. Dezember

Seit 75 Jahren wird in Backnang Handball gespielt. 1924 führte Adolf Hirschmann im damaligen TV Backnang das Handballspiel ein. Die TSG-Handballabteilung zählt heute 346 Mitglieder, davon 198 Jugendliche. 13 Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil.

#### 30. Dezember

Einen Baum der Hoffnung gibt es auf dem Willy-Brandt-Platz im Biegel. Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AcK) wird ein Blauglockenbaum bei einer Andacht als solcher gewidmet. Eine Tafel mit Gedanken zum Thema Hoffnung soll Passanten am Beginn des dritten Jahrtausends Impulse geben.

#### 31. Dezember

Der 15. Backnanger Silvesterlauf, diesmal veranstaltet vom SV Maubach und dem Triathlonclub Backnang, wird ein voller Erfolg. 3 000 Zuschauer säumten die Strecke der 321 Teilnehmer. Besonderes Lob erntete die Freiwillige Feuerwehr Backnang für ihren Einsatz.

Die Feuerwehr Backnang besteht aus 174 männlichen und 4 weiblichen Angehörigen. Steigende Mitgliederzahlen verzeichnet die Jugendfeuerwehr mit 81 Jugendlichen, darunter 21 Mädchen. Im Jahr 2000 war die Wehr stark gefordert: 155 Einsätze vom Großbrand und Verkehrsunfällen bis zur Tierrettung wurden geleistet. Besonders bei den vier Großbränden, der Bombendrohung in der Stadthalle, schweren Verkehrsunfällen und Leichenbergungen waren Können und Disziplin gefragt. Ärgerlich waren die 34 Fehlalarme.



*Oberbürgermeister Jürgen Schmidt bei der Ehrung der Preisträger des Stadtspiels.*